

BIBLIOTHECA ACADEMICA

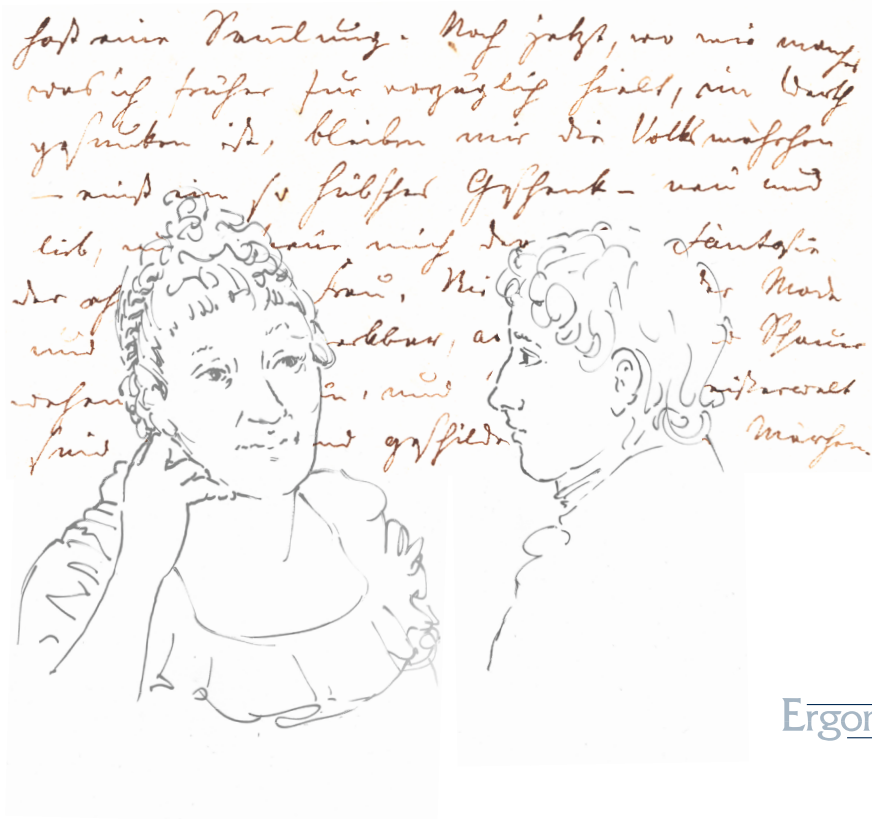
LITERATURWISSENSCHAFT

Band 7

Jule Ana Herrmann

Ein Denkmal aus Papier und Tinte

Zum literarischen Einfluss Benedikte Nauberts
auf das Werk Ferdinand Grimms



Ergon

Jule Ana Herrmann

Ein Denkmal aus Papier und Tinte

BIBLIOTHECA ACADEMICA

Reihe

Literaturwissenschaft

Band 7

ERGON VERLAG

Jule Ana Herrmann

Ein Denkmal aus Papier und Tinte

Zum literarischen Einfluss Benedikte Nauberts
auf das Werk Ferdinand Grimms

ERGON VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Ergon – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und für Einspeicherungen in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung
bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Umschlaggestaltung: Jan von Hugo

www.ergon-verlag.de

ISBN 978-3-95650-739-7 (Print)

ISBN 978-3-95650-740-3 (ePDF)

ISSN 1866-5071

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	7
1.1 Literatur der Außenseiter	7
1.2 Quellenkorpus und Zielsetzung	10
1.3 Forschungsstand	12
1.4 Biographie Ferdinand Grimms	14
2. Märchen und Sage bei Grimm und Naubert	41
2.1 Die Vorreden zu Grimms Sagensammlungen	41
2.2 Märchen und Sage in Nauberts Werk	53
3. Persönliche Bekanntschaften	57
4. Ein Nachruf auf Naubert	63
5. Grimms Mitarbeit an Schindels Schriftstellerinnen-Lexikon	67
6. Die Rezeption von Nauberts Werken in Grimms Sagensammlungen ...	73
6.1 Explizite Nennungen	73
6.2 Naubert als Vorlage – vom Roman zur Volkssage	74
6.2.1 Von <i>Ulrich Holzer</i> zu <i>Christburg</i>	74
6.2.2 Von <i>Velleda</i> zu <i>Rebe und Hirsche weinen</i>	78
7. <i>Der Weibchenstein</i> als Naubert-Denkmal	81
7.1 Inhalt	81
7.2 Erläuterungen und literarische Vorlagen	83
7.3 Textanalyse	85
7.3.1 „Base Benedikte von Babenhausen“	85
7.3.2 Starke Frauenfiguren	91
7.3.3 Das Horn-Motiv	93
8. Ausblick und Fazit	97
Anhang	101
1. Ferdinand Grimms Nachruf auf Benedikte Naubert	101

2.	Gedichte	102
2.1	<i>Ankunft in der Heimath</i>	102
2.2	<i>Ernst Wagners Grab</i>	103
3.	<i>Aus den Volkssagen und Märchen der Deutschen und Ausländer</i>	104
3.1	<i>Rehe und Hirsche weinen. Ein Märchen</i>	104
3.2	<i>Die Christburg</i>	105
4.	Briefe	109
4.1	Ernst Henke an Wilhelm Grimm. Marburg, 24. Dezember 1829.	109
4.2	Heinrich Brandt an Ernst Henke. [Wolfenbüttel, vor dem 24. Dezember 1839]. (Beilage zu 4.1)	110
4.3	Wilhelm Grimm an Heinrich Brandt. Kassel, 7. Januar 1840. (Entwurf)	111
4.4	Heinrich Brandt an Wilhelm Grimm. Wolfenbüttel, 21. Januar 1840.	113
4.5	Heinrich Brandt an Wilhelm Grimm. Wolfenbüttel, 25. Mai 1840.	115
4.6	Heinrich Brandt an Wilhelm Grimm. Wolfenbüttel, 26. Oktober 1840.	116
	Bibliographie	117
	Ungedruckte Quellen	117
	Primärliteratur	117
	Sekundärliteratur	121
	Quellen im Internet	125
	Dank	127
	Bildnachweis	129
	Personenregister	131
	Ortsregister	133